

Gegeben am 18ten Tag im Windmond a. u. 161

Thema: Virtuelle Rostra / Nachruf (auf eine traditionelle Winterung)

Schlaraffen hört!

Dichter mögen gerne Großes schreiben.
Häufig ist es bloß modern.
Zeitloses wird beständig haltbar bleiben.
Das liest man wieder gern.
Gedanken zu dem Texte sprießen frei;
geben Abstraktem einen Sinn.
Der Geist erschließt die Deutung neu.
Für die Erkenntnis ein Gewinn.
Unser ES Mirza Schaffy hat ihn erschaffen.
Sein Nachruf uns berührt.
Diese Virus-Winterung hat uns Schlaraffen
in das Uhu-Netz verführt.

Nachruf

Jetzt wüst und öde steht der Raum,
Den Du so zauberisch belebt -
Du kamst uns wie ein schöner Traum,
Und wie ein Traum bist Du entschwebt.

Wohl oft schon muß' ich scheiden hier,
Auf wechselvoller Pilgerbahn,
Doch lange hat kein Abschied mir
Wie dieser Abschied weh gethan.

(ES Mirza Schaffy, profan Friedrich Martin von Bodenstedt)

Lulu!

Rt Kamera-d der Augenblickfänger